Albert E. Fr. Schäffle[1].

(1879—1888.)[2]

I.

Zwischen den Gelehrten unserer Wissenschaft, die ein stilles Leben ausschließlich der Gedankenarbeit widmen, wie Montesquieu, Adam Smith und Roscher, und den Pamphletisten und Agitatoren, welche ausschließlich große praktische Reformen durch litterarische Thätigkeit fördern wollen, wie die meisten Physiokraten und Sozialisten, stehen jene Beamten und Staatsmänner, welche die reifen Früchte eines erfahrungsreichen Lebens in theoretischer Form zusammenfassen, wie Galiani, Turgot, Necker, J. G. Hoffmann, Nebenius. Was sie uns bieten, gehört zum Reifsten was über wirtschaftliche und gesellschaftliche Dinge gesagt wurde, weil nur Köpfe von ganz hervorragender Bedeutung die Spannkraft haben, solch theoretische Ernte an eine praktische, sonst im Einzelnen sich erschöpfende Laufbahn zu knüpfen, weil die

---

[1]) Albert E. Fr. Schäffle, Kapitalismus und Sozialismus mit besonderer Rücksicht auf Geschäfts- und Vermögensformen. Vorträge zur Versöhnung der Gegensätze von Lohnarbeit und Kapital. 1870.

Die Quintessenz des Sozialismus. 1875.

Bau und Leben des sozialen Körpers. Encyklopädischer Entwurf einer realen Anatomie, Physiologie und Psychologie der menschlichen Gesellschaft mit besonderer Rücksicht auf die Volkswirtschaft als sozialen Stoffwechsel. 4. Bd. 1875—78.

Die Aussichtslosigkeit der Sozialdemokratie. Drei Briefe an einen Staatsmann zur Ergänzung der Quintessenz des Sozialismus. 1885.

[2]) Die zweite Hälfte der Besprechung stammt aus dem Jahre 1879, die erste ist neu hinzugefügt.